

Aus technischer Sicht baut ELISE auf der konsequenten Nutzung der Web-Technologie auf. Sie ist die für die Elbeforschung spezifische Ausprägung des am Fraunhofer-Institut IITB entwickelten Baukastensystems WebGenesis.

WebGenesis – Generierungsframework für Web-basierte Informationssysteme – geht vom Prinzip der dezentral, auf kooperative Art und Weise durchgeführten Erfassung/Generierung und Verwaltung von HTML-Seiten und von Beschreibungen zu bereits existierenden Datenbeständen – sogenannten Metadaten – aus.

Durch die Einrichtung anwendungsspezifischer Informationskategorien wird bestimmt, welche Metadaten erfaßt und wie die Information dargestellt wird. Hierzu gehört die Einordnung der Information in eine „dynamische“ Verzeichnishierarchie, die das navigierende Suchen und die Verwaltung der Information gegenüber zentral erstellten Web-Angeboten entscheidend erleichtert.

Information wird in WebGenesis über Metadaten so einfach erschlossen, wie sie später wieder aufgefunden wird. Zusätzlich zur Freitextsuche wird dies durch die Verschlagwortung mit Hilfe des Thesaurus unterstützt. Neben diesen Sachbezügen können in WebGenesis auch Raum- und Zeitbezüge anwendungsspezifisch modelliert und für Suchabfragen genutzt werden.

Die Zugriffskontrolle auf Grundlage der hierarchischen Benutzer- und Gruppenverwaltung und verzeichnisbezogener Vererbungsmechanismen sorgt dafür, daß jeder „Autor“ auf einfache Art und Weise selbst bestimmen kann, wer und wie auf seine Daten zugreift.

WebGenesis stellt auch erweiterte Kommunikationsmechanismen wie Diskussionsforen als Baseiseigenschaft kooperativer Informationssysteme bereit.

